



BBU-Preisspiegel 2024, Angaben zum BBU-Modellhaus

Das BBU-Modellhaus – die Grundlage für die im Preisspiegel 2024 veröffentlichten Mischpreise

29.11.2024 Datenportal - Artikel

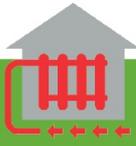
Modellgebäude

Um die Preise des BBU-Preisspiegels in ihren unterschiedlichen Bestandteilen für die 61 untersuchten Städte und Gemeinden vergleichbar machen zu können, wurden alle Ver- und Entsorgungsleistungen in praxisgerechter Größe für die Bewirtschaftung eines virtuellen Modell-Mehrfamilienhauses mit 30 Wohnungen angesetzt. Um die Vergleichbarkeit zu sichern, wurden die Leistungen und Verbräuche für ein Mehrfamilienhaus unter folgenden Annahmen getroffen:

- 30 Wohnungen
- 2.000 Quadratmeter Gesamtwohnfläche
- zwei Personen je Wohnung
- Grundstückgröße: 2.400 Quadratmeter mit Straßenfront von 80 Metern und Tiefe von 30 Metern.

Die weiteren Annahmen, die für den Verbrauch des BBU-Modellhauses gemacht wurden, sind im Folgenden noch einmal jeweils als Info-Grafik aufgeführt.

Fernwärme: BBU-Modellhaus, Annahmen für den Fernwärmeanschluss und -Verbrauch:



BBU-Modellhaus * (durchschnittlicher energetischer Standard)	
Anschlusswert	160 kW
Jahresverbrauch	288 MWh
Nutzungsdauer	1.800 Vollbenutzungsstunden
Energieverbrauchs-kennwert	144 kWh/m ² im Jahr
Zählergröße	Q _n 2,5

Erdgas: BBU-Modellhaus, Annahmen für den Erdgasanschluss und -Verbrauch:



BBU-Modellhaus (durchschnittlicher energetischer Standard)	
Anschlusswert	175 kW
Jahresverbrauch	300 MWh
Energieverbrauchs-kennwert	150 kWh/m ² im Jahr
Zählergröße	G16

Heizöl: BBU-Modellhaus, Annahmen für die Heizölbeflieferung:



Vergleichsbasis: Liefermenge	
Entladestation	1
Liefermenge	5.000 l
Sorte	Normal schwefelarm

Haushaltsstrom: BBU-Modellhaus, Annahmen für die Strombelieferung:



BBU-Modellhaus	
Personen je Wohnungseinheit	2
Jahresverbrauch	2.500 kWh

Wasserversorgung und Wasserentsorgung:
BBU-Modellhaus, Annahmen für die
Wasserversorgung und Wasserentsorgung:



BBU-Modellhaus	
Jahresverbrauch pro Wohnung	100 m ³
Jahresverbrauch je Haus	3.000 m ³
Zählergröße	Q _n 6 m ³ /h (Q ₃ 10 m ³ /h) *

Müllentsorgung: BBU-Modellhaus, Annahmen für die Müllentsorgung:



BBU-Modellhaus	
Abfall pro Woche und Person	30 l
Abfall pro Woche und Wohnung	60 l
Abfall pro Woche je Haus	1.800 l
Jahresaufkommen je Haus	93,6 m ³
Entleerungen pro Jahr	52
Anzahl der Behälter bei wöchentlicher Leerung *:	
* Sofern nicht wöchentliche Leerungen in den Städten angeboten werden, wird das Behältervolumen entsprechend dem kürzest möglichen Leerungsturnus erhöht.	1 x 1,1-m ³ -Restmüll, 3 x 240-Liter-Restmüll (sofern ein Tarif für Bioabfall angeboten wird, wird 1 x 240-Liter-Biotonne berechnet)
Der Abstand der Behälter zur Ladestelle wird mit 15 Metern angenommen.	

Mischpreise

Für die oben genannten Leistungen und Verbräuche wurden die jeweiligen örtlichen Preise bzw. Gebühren bei den BBU-Mitgliedsunternehmen und/oder bei den Ver- und Entsorgern erhoben. Aus den einzelnen – teilweise sehr unterschiedlichen – Preis- bzw. Gebührenbestandteilen wurde der Mischpreis berechnet. Basierend darauf wurde je Ort und Leistungsart eine fiktive Jahresrechnung des Ver-/ Entsorgers gebildet und dann auf die Bezugsgröße des Modellhaushalts umgelegt. So wurde der vergleichbare Mischpreis bestimmt.

Der Mischpreis je Verbrauchseinheit enthält sämtliche Gebühren- und Preisbestandteile, wie z. B. Grund-, Mess-, Arbeits-/ Mengenpreise oder -gebühren, Servicegebühren, Zusatzleistungen wie z. B. Behältermieten etc., die von den Ver- bzw. Entsorgungsunternehmen üblicherweise für ein Gebäude dieser Größe und Lage erhoben werden. Alle Preise werden als Bruttopreise (inklusive Umsatzsteuer) angegeben.

Zur Vergleichbarkeit gemachte Annahmen beachten

Es ist zu betonen, dass die in dieser Studie aufgeführten Preise und Preisvergleiche zum einen auf den für das BBU-Modellhaus getroffenen Annahmen beruhen und zum anderen stark aggregierte Durchschnittswerte abbilden. Entsprechend werden nicht alle Zusatzservices, die die aufgeführten Ver- und Entsorger vor Ort anbieten, mitberücksichtigt oder auch teilweise vom Standardfall des Standorts abweichende Verbräuche oder Anschlussleistungen als Basis für die Mischpreisberechnung verwendet. Beispielsweise spielen bei der Fernwärme die Erzeugungsstruktur, die Dichte des Verteilnetzes und letztendlich auch die Anzahl angeschlossener Kunden und der damit verbundene Absatz eine entscheidende Rolle für den resultierenden Preis. Während der Preisspiegel primär der Transparenz dient und damit gut zu einer ersten Orientierung in der Marktlanschaft verwendet werden kann, muss eine konkrete Bewertung vor Ort stets mit Blick auf die soeben aufgeführten Punkte gemacht werden. Die Preise in den einzelnen Städten sind für jeweils gleiche Leistungen berechnet, ungeachtet möglicher realer ortsbezogener Mehr- oder Minderverbräuche.

Weitere Artikel zu den Ergebnissen des BBU Preisspiegels 2024 finden Sie hier:

[Zusammenfassung des Preisspiegels 2024](#)

[Fernwärme](#)

[Erdgas](#)

[Heizöl](#)

[Haushaltsstrom](#)

[Wasserversorgung und Wasserentsorgung](#)

[Müllentsorgung](#)

[Grundsteuer B](#)

[Teilnahmestatistik der Ver- und Entsorger in Brandenburg](#)

[Preisentwicklung für das BBU-Modellhaus](#)

